



Es hätte bessere Alternativen gegeben

Es hätte bessere Alternativen gegeben
Abschaffung der Studiengebühren
Nach nur sieben Jahren sind die Studienbeiträge in ganz Deutschland Geschichte. Die Steuermittel, die nun zur Kompensation an die Hochschulen fließen - bundesweit 865 Millionen Euro jährlich - wären indes besser in eine zielgerichtete Studienunterstützung investiert worden: Rechnerisch hätte beispielsweise das Bafög um 38 Prozent erhöht werden können.
Unlängst hat die bayerische CSU dem Koalitionspartner FDP mit einem Paket zur Bildungsfinanzierung das Nein zu Studiengebühren abgehandelt. Ein Beitrag zu mehr Chancengerechtigkeit ist das Ende der Gebühren indes nicht. Schließlich hatten großzügige Ausnahmeregelungen und lange Rückzahlungsfristen dazu geführt, dass in Bayern keine Abschreckungseffekte für Studenten aus ärmeren Haushalten festzustellen waren: Die Schulden aus Studiengebührendarlehen und Bafög-Rückzahlungen wurden ab insgesamt 15.000 Euro erlassen.
Grob gerechnet ergeben sich aus diesen Verpflichtungen monatliche Rückzahlungsraten von maximal 50 Euro - ein Betrag, den gut verdienende Akademiker problemlos verschmerzen können. Dagegen sind 50 Euro im Budget eines Studis, der von zu Hause wenig unterstützt wird, viel Geld. Denn er muss laut Studentenwerk rund 235 Euro - das sind 30 Prozent seines Budgets - jeden Monat selbst dazuverdienen. Für Studierende aus einkommensschwachen Haushalten wäre es deshalb die viel bessere Lösung gewesen, wenn das Geld, das jetzt an die Hochschulen fließt, um die fehlenden Gebühren auszugleichen, in umfangreichere Bafög-Zahlungen investiert worden wäre. Diese Chance wurde vertan.
Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW Köln)
Gustav-Heinemann-Ufer 84-88
50968 Köln
Telefon: (02 21) 49 81-510
Telefax: +49 221 4981 533
Mail: welcome@iwkoeln.de
URL: <http://www.iwkoeln.de/>

Pressekontakt

Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW Köln)

50968 Köln

iwkoeln.de/
welcome@iwkoeln.de

Firmenkontakt

Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW Köln)

50968 Köln

iwkoeln.de/
welcome@iwkoeln.de

Das Institut der deutschen Wirtschaft Köln ist das führende private Wirtschaftsforschungsinstitut in Deutschland. Wir vertreten eine klare marktwirtschaftliche Position. Es ist unser Auftrag, das Verständnis wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Prozesse in Politik und Öffentlichkeit zu festigen und zu verbessern. Wir analysieren Fakten, zeigen Trends, ergründen Zusammenhänge ? über die wir die Öffentlichkeit auf vielfältige Weise informieren. Wir forschen nicht im Elfenbeinturm: Unsere Erkenntnisse sollen Diskussionen anstoßen. Unsere Ergebnisse helfen, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Als Anwalt marktwirtschaftlicher Prinzipien entwerfen wir für die deutsche Volkswirtschaft und die Wirtschaftspolitik die bestmöglichen Strategien und fordern und fördern deren Umsetzung.